

# Fachtagung «E-Accessibility» vom 17.11.2022

Es ist wieder soweit. Am 17. November 2022 findet bereits zum vierten Mal unsere Fachtagung zum Thema E-Accessibility statt. Es hat sich einiges getan in Sachen Internetbarrierefreiheit. Hürden gibt es jedoch immer noch. Wir bleiben dran und setzen mit der Tagung ein Zeichen, vernetzen und bieten Gelegenheit zum Austausch und Mitdiskutieren.

Die diesjährigen Themen und Anmeldung finden Sie unter folgendem Link:

[Fachtagung «E-Accessibility» vom 17.11.2022](#)

## Programm Übersicht

Moderation: René Jaun (deutsch) und Nathalie Duplain (französisch)

Zeit	Titel	Referierende	Sprachen
8:30	<b>Einführung</b>	René Jaun	DE, DSGS, UT: de/fr/it
8.45	<b>Barrierefreiheit nachhaltig in einer Web-Agentur etablieren</b>	Muheim Josua, Nothing AG	DE, DSGS, UT: de/fr/it
9.15	<b>Accessibility als Compliance Thema führen</b>	Isabelle Haas, Die Schweizerische Post AG	DE, DSGS, UT: de/fr/it
9.45	<b>Hindernisfreiheit an der ETH Zürich</b>	Manu Heim, ETH Zürich Dr. Anton Bolfing, ETH Zürich	DE, DSGS, UT: de/fr/it
10.15	<i>Pause</i>		
10.30	<b>WCAG: Hindernis oder Rezept für eine bessere UX?</b>	Florian Divis, Adnovum Informatik AG	DE, DSGS, UT: de/fr/it
11.00	<b>Praxiserfahrung aus SDGital2030</b>	Domenico Gullo, EDA Jean-Jacques Pittet, adesso Schweiz AG	DE, DSGS, UT: de/fr/it
11.30	<b>Die Zertifizierung von Mobile Apps</b>	Dr. Andreas Uebelbacher, Stiftung «Zugang für alle»	DE, DSGS, UT: de/fr/it
12.00	<b>Wrap-UP, Fragen, Diskussion</b>	René Jaun	DE, DSGS, UT: de/fr/it
12.30	<i>Mittagspause</i>		
13.30	<b>Einführung</b>	Nathalie Duplain	FR, LSF, UT: fr/de/it
13.45	<b>E-Accessibility: Was sagt das Behindertengleichstellungsrecht?</b>	Caroline Hess-Klein, Dr. iur., Inclusion Handicap	FR, LSF, UT: fr/de/it
14.15	<b>Inklusive Führung: Fata Morgana oder eine nützliche Spur?</b>	Sébastien Kessler, id-Geo	FR, LSF, UT: fr/de/it
14.45	<b>«Everyday Accessibility»</b>	Donato Rotunno, Liip AG	FR, LSF, UT: fr/de/it
15.15	<i>Pause</i>		
15.30	<b>ACT rules (Regeln für Konformitätstests - Accessibility Conformance Testing Rules)</b>	Jean-Yves Moyon, Siteimprove	FR, LSF, UT: fr/de/it
16.00	<b>Von der technischen Zugänglichkeit zur semantischen Verständlichkeit: Einblick in ein Programm angewandter Forschung</b>	Dr. Cédric Baudet, ordentlicher Professor, HEG Arc - HES-SO	FR, LSF, UT: fr/de/it
16.30	<b>HackaHealth: Make your abilities matter!</b>	Alec Chevrot, HackaHealth	FR, LSF, UT: fr/de/it
17.00	<b>Wrap-Up, Fragen, Diskussion</b>	Nathalie Duplain	FR, LSF, UT: fr/de/it
17.30	<i>Schluss der Veranstaltung</i>		

## Detailprogramm

### Barrierefreiheit nachhaltig in einer Web-Agentur etablieren

8:45 Uhr in Deutsch und Übersetzung Deutschschweizerische Gebärdensprache (DSGS) und Untertitel in de/fr/it

**Referent:**

Muheim Josua, Eidg. dipl. Informatiker und Bachelor in Psychologie, Accessibility Engineer bei Nothing AG

**Inhalt:**

Weiterhin scheitern viele Web-Agenturen trotz guten Willens daran, Wissen zu Barrierefreiheit intern aufzubauen. Josua Muheim durfte das Thema während der letzten zwei Jahre bei der Nothing AG etablieren. Er teilt seine Erfahrungen und gibt Empfehlungen, wie der Aufbau nachhaltig gelingen kann.

### Accessibility als Compliance Thema führen

9.15 Uhr in Deutsch und Übersetzung Deutschschweizerische Gebärdensprache (DSGS) und Untertitel in de/fr/it

**Referentin**

Isabelle Haas, Fachverantwortliche Accessibility, Die Schweizerische Post AG

**Inhalt:**

Der Begriff Compliance stammt aus dem Englischen und verlangt, dass in der täglichen Arbeit Gesetze, Standards und interne Verhaltensregeln einzuhalten sind. Angesichts der starken regulatorischen Komponente hat die Post entschieden, das Thema Accessibility analog anderen Themen wie Datenschutz, Antikorruption oder Postrecht als Compliance-Thema zu führen. Die Bewirtschaftung folgt dem Konzept der 3-Lines (1st, 2nd und 3rd Line).

### Hindernisfreiheit an der ETH Zürich

9.45 Uhr in Deutsch und Übersetzung Deutschschweizerische Gebärdensprache (DSGS) und Untertitel in de/fr/it

**Referenten:**

Manu Heim, Projektleiterin Projekt «Barrierefreie Kommunikation» an der ETH Zürich, Accessibility Expert  
Dr. Anton Bolfig, Lehrentwicklung und -technologie, ETH Zürich

**Inhalt:**

Menschen mit Behinderungen und Menschen mit besonderen Bedürfnissen sollen weitgehend uneingeschränkter Zugang zu den Gebäuden und Angeboten in Bildung und Forschung an der ETH erhalten. Erhalten Sie Einblick in laufende e-Accessibility Projekte.

### WCAG: Hindernis oder Rezept für eine bessere UX?

10.30 Uhr in Deutsch und Übersetzung Deutschschweizerische Gebärdensprache (DSGS) und Untertitel in de/fr/it

**Referent:**

Florian Divis, Expert User Experience Designer, Adnovum Informatik AG

**Inhalt:**

Sie sind der Standard bei der Prüfung digitaler Zugänglichkeit: die Web Content Accessibility Guidelines, kurz WCAG. Stellen sie als Regelwerk tatsächlich die oft zitierte gestalterische Einschränkung dar oder doch eine willkommene Rahmenbedingung?

### Praxiserfahrung aus SDGital2030

11.00 Uhr in Deutsch und Übersetzung Deutschschweizerische Gebärdensprache (DSGS) und Untertitel in de/fr/it

**Referenten:**

Domenico Gullo, Leiter IT-Entwicklung, Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA  
Jean-Jacques Pittet, Projektleiter SDGital2030 & Head of CIO Advisory, adesso Schweiz AG

**Inhalt:**

Der Bundesrat hat 2019 entschieden, die Berichterstattung zur Agenda 2030 durch ein nachhaltiges, digitales Werkzeug zu stärken. Dieses Werkzeug wurde durch IT EDA im Zeitraum 2020 bis 2022 realisiert. Mit dieser Präsentation möchte wir unsere Praxiserfahrung aus dem Bereich Accessibility weitergeben.

### Die Zertifizierung von Mobile Apps

11.30 Uhr in Deutsch und Übersetzung Deutschschweizerische Gebärdensprache (DSGS) und Untertitel in de/fr/it

**Referent:**

Dr. Andreas Uebelbacher, Leiter Dienstleistungen, Stiftung «Zugang für alle»

**Inhalt:**

Der Schweizer Accessibility Standard eCH-0059 fordert die Zugänglichkeit für neue und überarbeitete behördliche Mobile Apps seit Ende 2020. Neu bietet die Stiftung «Zugang für alle» die Zertifizierung von Mobile Apps auf Basis der WCAG 2.1 an, Vorgehen und methodische Besonderheiten werden dargestellt.

## E-Accessibility: Was sagt das Behindertengleichstellungsrecht?

13.45 Uhr in Französisch und Übersetzung Französische Gebärdensprache (LSF) und Untertitel in de/fr/it

### Referentin:

Caroline Hess-Klein, Dr. iur., Leiterin Abteilung Gleichstellung Inclusion Handicap

### Inhalt:

Ziel des Schweizer Behindertengleichstellungsrechts ist, allen Menschen mit Behinderungen eine autonome Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Es ist auf völker- und verfassungsrechtlicher Ebene verankert, zudem auch in der Gesetzgebung des Bundes sowie, vereinzelt, der Kantone. Das Referat geht der Frage nach, welche Verpflichtungen für Informations- und Kommunikationstechnologien daraus folgen.

## Inklusive Führung: Fata Morgana oder eine nützliche Spur?

14.15 Uhr in Französisch und Übersetzung Französische Gebärdensprache (LSF) und Untertitel in de/fr/it

### Referent:

Sébastien Kessler, Gründungspartner des Planungsbüros für allgemeine Zugänglichkeit id-Geo

### Inhalt:

Seien wir ehrlich: Es gibt keine starren Definitionen von Inklusion, Vielfalt oder Leadership im Management. Es gibt einige wenige, die maßgeblich sein können, aber diese sind unter denjenigen, die Mitarbeiter betreuen oder einstellen, oft unbekannt oder werden missverstanden. Es sei denn, man ist Professor für Management, ein solcher ist seinerseits jedoch häufig nicht mit der Praxis verbunden. Infolgedessen hört jeder etwas anderes und wendet seine persönliche Vision an, die auf seiner Geschichte und Lebenserfahrung beruht. Kurzum, es handelt sich höchstens um ein Durcheinander guter Absichten, die aber wenig konkrete Auswirkungen auf die Praxis haben. Zudem gibt es wenig Hilfsmittel in diesem Bereich.

## «Everyday Accessibility»

14.45 Uhr in Französisch und Übersetzung Französische Gebärdensprache (LSF) und Untertitel in de/fr/it

### Referent:

Donato Rotunno, Senior Frontend Developer und Web-Accessibility-Spezialist, Liip AG

### Inhalt:

Wir können unsere Anwendungen und Webseiten leicht und mit wenig Aufwand einem breiteren Publikum zugänglich machen. Während der Sitzung werden wir uns allgemeine Fälle der täglichen Nutzung ansehen und feststellen, dass es einfach darum geht, schlechte Gewohnheiten abzulegen und sich gute anzueignen.

## ACT-Richtlinien (Accessibility Conformance Testing Rules) 15:30 Richtlinien für Konformitätstests zur digitalen Barrierefreiheit

15.30 Uhr in Französisch und Übersetzung Französische Gebärdensprache (LSF) und Untertitel in de/fr/it

### Referent:

Jean-Yves Moyon, Principal Software Engineer, Siteimprove

### Inhalt:

ACT-Richtlinien sind eindeutige Richtlinien zur Harmonisierung von Tests zur digitalen Barrierefreiheit. Die Richtlinien können sowohl von automatischen Tools als auch von Testerinnen und Testern, die manuell arbeiten, angewandt werden. Als Teil der Content Accessibility Guidelines (WCAG) 2.2 stellen sie den offiziellen Standard für Tests zur digitalen Barrierefreiheit dar.

## Von der technischen Zugänglichkeit zur semantischen Verständlichkeit: Einblick in ein Programm angewandter Forschung

16.00 Uhr in Französisch und Übersetzung Französische Gebärdensprache (LSF) und Untertitel in de/fr/it

### Referent:

Dr. Cédric Baudet, ordentlicher Professor, HEG Arc - HES-SO

### Inhalt:

Zugänglichkeit ist eine Voraussetzung bei der Gestaltung von Informationssystemen. Sie garantiert aber nicht, dass ein Mensch mit Sehbehinderung diese Systeme auch nutzen kann. Anhand eines Forschungsprogramms zeigen wir, wie Verständlichkeit die Zugänglichkeit ergänzt.

## HackaHealth: Make your abilities matter!

16.30 Uhr in Französisch und Übersetzung Französische Gebärdensprache (LSF) und Untertitel in de/fr/it

### Referent:

Alec Chevrot, Vizepräsident, HackaHealth

### Inhalt:

HackaHealth ist ein Schweizer Verein, der 2018 von Doktoranden, Ingenieurinnen und Ingenieuren in Genf gegründet wurde. Wir unterstützen die Entwicklung von massgeschneiderten Lösungen für und mit Menschen mit Behinderungen, um ihr tägliches Leben zu verbessern. Dazu organisieren wir Hackathons, einen Masterkurs an der ETH Lausanne und weitere Aktivitäten.